

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 7 (1903-1904)
Heft: 11

Artikel: Im Wald
Autor: Planck, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-666737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

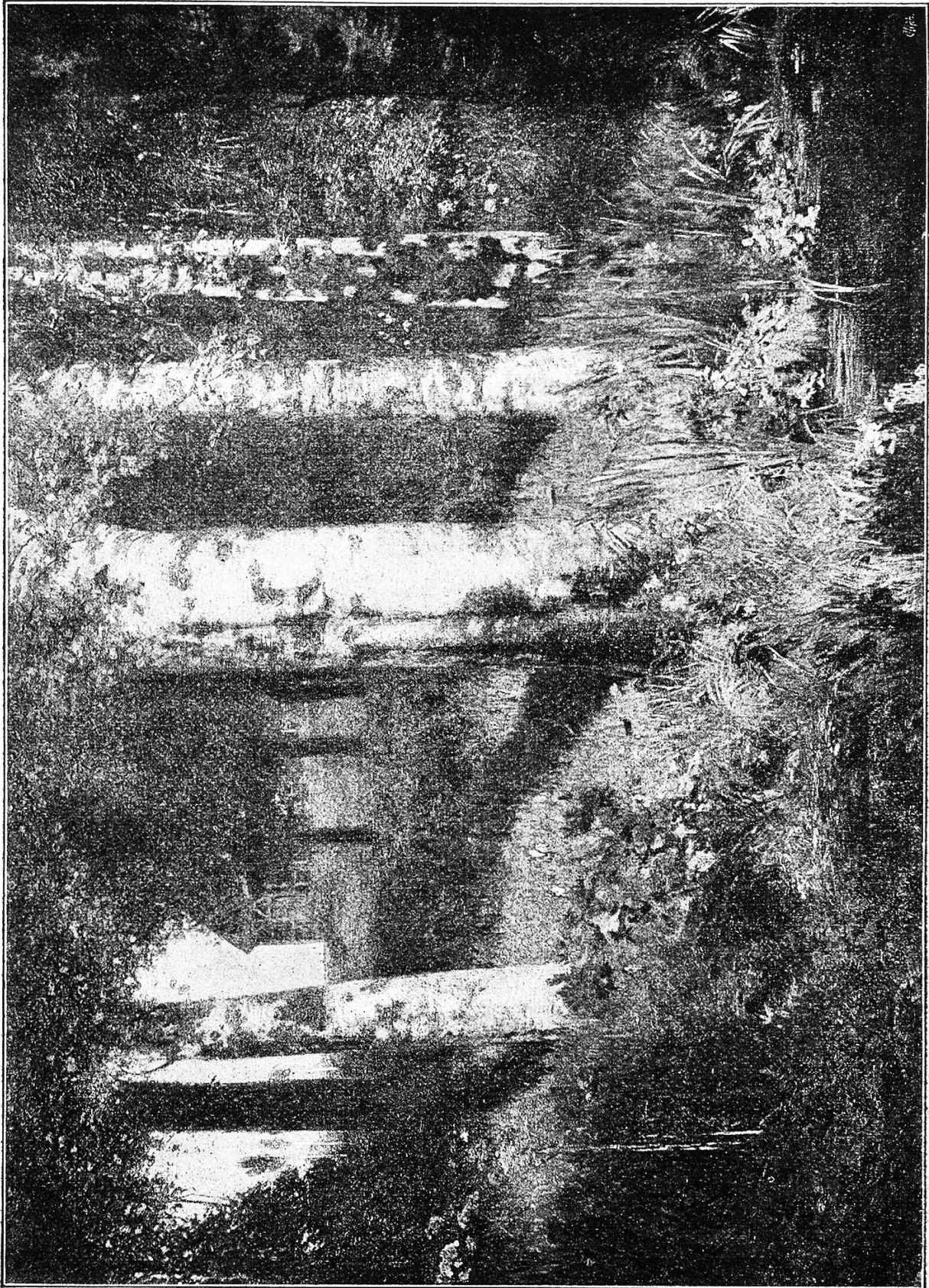
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach dem Gemälde von Hans am Ende.

Im Wald.

Schattende Hallen, von Kühle durchwoben,
 Friedlich grünende Einsamkeit!
 Tiefblauer Himmel lächelt von oben,
 Goldenes Dämmern umflutet mich weit.
 Kuckuck! so ruft es versteckt aus dem Grunde
 Ferne herüber und ungesch'n;
 Hier will ich lauschen der lieblichen Kunde,
 Was mir leise die Wipfel weh'n!

Kaum schallt ein Klang in dies zaubrische, linde,
 Duftige Reich, das von außen mich schied,
 Schauernd beben die Wipfel im Winde,
 Gleich wie ein altes, vertrautes Lied!
 Sacht wie es flüstert durch Buchen und Tannen,
 Wird es im Herzen mir leicht und weit.
 Frohsinn und Freude trag' ich von dannen
 Aus der stillen Waldeinsamkeit!

Ernst Pland, Winterthur.